



2026-0.131.358-2-A

# Bescheid

## I. Spruch

1. Auf Antrag der **Antenne Steiermark Regionalradio GmbH & Co KG** (FN 251220t) wird gemäß § 28 Abs. 1 Z 4 zweiter Fall iVm § 41 Abs. 1 Z 1 und Z 3 sowie Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2021 (TKG 2021), BGBl. I Nr. 190/2021 idF BGBl. I Nr. 94/2025, die mit Bescheid der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) vom 18.07.2025, GZ 2024-0.584.798-6-A, erteilte Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Funkanlagen „B MITTERNDORF (Langmoosalm) 95,5 MHz“, „BAD AUSSEE (Tressenstein) 90,6 MHz“, „EISENERZ 2 (Polster) 105,0 MHz“, „MUERZZUSCHLAG (Ganzstein) 96,8 MHz“, und „ROTTENMANN (Sonnenberg) 104,4 MHz“ dahingehend geändert, dass die beantragten Leistungserhöhungen der Funkanlagen „B MITTERNDORF (Langmoosalm) 95,5 MHz“ und „ROTTENMANN (Sonnenberg) 104,4 MHz“, die beantragten Änderungen der technischen Parameter der Funkanlagen „BAD AUSSEE (Tressenstein) 90,6 MHz“ und „MUERZZUSCHLAG (Ganzstein) 96,8 MHz“ sowie die Standortverlegung der Funkanlage „EISENERZ 2 (Polster) 105,0 MHz“ nach Maßgabe der beiliegenden technischen Anlageblätter (Beilagen 1 bis 5) bewilligt werden.

Die Beilagen 1 bis 5 bilden einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

2. Bis zum Abschluss der Koordinierungsverfahren gilt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1. hinsichtlich der Funkanlagen „B MITTERNDORF (Langmoosalm) 95,5 MHz“ und „ROTTENMANN (Sonnenberg) 104,4 MHz“ gemäß § 34 Abs. 8 TKG 2021 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.
3. Gemäß § 34 Abs. 8 TKG 2021 wird die Bewilligung nach Spruchpunkt 1. hinsichtlich der Funkanlagen „B MITTERNDORF (Langmoosalm) 95,5 MHz“ und „ROTTENMANN (Sonnenberg) 104,4 MHz“ unter der Auflage erteilt, dass die Bewilligungsinhaberin für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der erwähnten Funkanlagen verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
4. Mit dem positiven Abschluss der Koordinierungsverfahren entfallen die Auflagen gemäß den Spruchpunkten 2. und 3. Mit dem negativen Abschluss der Koordinierungsverfahren erlischt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1. hinsichtlich der jeweiligen Funkanlage „B MITTERNDORF (Langmoosalm) 95,5 MHz“ bzw. „ROTTENMANN (Sonnenberg) 104,4 MHz“.

## II. Begründung

### 1. Gang des Verfahrens

Mit Schreiben vom 10.02.2026 beantragte die Antenne Steiermark Regionalradio GmbH & Co KG (im Folgenden: die Antragstellerin) Leistungserhöhungen der Funkanlagen „B MITTERNDORF (Langmoosalm) 95,5 MHz“ und „ROTTENMANN (Sonnenberg) 104,4 MHz“, eine Änderung der technischen Parameter der Funkanlagen „BAD AUSSEE (Tressenstein) 90,6 MHz“ und „MUERZZUSCHLAG (Ganzstein) 96,8 MHz“ sowie eine Korrektur der Standortdaten der Funkanlage „EISENERZ 2 (Polster) 105,0 MHz“ gemäß der diesem Antrag beiliegenden technischen Anlageblätter. Zudem führte die Antragstellerin im Wesentlichen aus, dass sich die Versorgungswirkungen durch die beantragten Änderungen nicht ändern.

Am 20.02.2026 beauftragte die KommAustria die Abteilung Rundfunkfrequenzmanagement der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH mit der fernmeldetechnischen Prüfung dieses Antrages.

Am 16.03.2026 übermittelte der technische Amtssachverständige der KommAustria sein frequenztechnisches Gutachten, wonach das technische Konzept der Antragstellerin frequenztechnisch realisierbar sei.

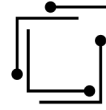
### 2. Sachverhalt

Auf Grund des Antrages sowie des durchgeführten Ermittlungsverfahrens steht folgender entscheidungswesentlicher Sachverhalt fest:

Die Antragstellerin ist aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 18.07.2025, GZ 2024-0.584.798-6-A, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Versorgungsgebiet „Steiermark“. Im Rahmen dieser Zulassung wurden ihr unter anderem die Übertragungskapazitäten „B MITTERNDORF (Langmoosalm) 95,5 MHz“, „BAD AUSSEE (Tressenstein) 90,6 MHz“, „EISENERZ 2 (Polster) 105,0 MHz“, „MUERZZUSCHLAG (Ganzstein) 96,8 MHz“ und „ROTTENMANN (Sonnenberg) 104,4 MHz“ zugeordnet.

Die Antragstellerin beantragt nunmehr bei der Funkanlage „B MITTERNDORF (Langmoosalm) 95,5 MHz“ eine Erhöhung der Sendeleistung von 20 dBW auf 23 dBW und bei der Funkanlage „ROTTENMANN (Sonnenberg) 104,4 MHz“ eine Erhöhung der Sendeleistung von 20 dBW auf 21,8 dBW. Bei der Funkanlage „BAD AUSSEE (Tressenstein) 90,6 MHz“ beantragt sie eine Änderung der Antennencharakteristik von „gerichtet“ („N“) auf „nicht gerichtet“ („ND“). Darüber hinaus wird bei der Funkanlage „EISENERZ 2 (Polster) 105,0 MHz“ eine Korrektur der Koordinaten gemäß dem diesem Antrag beiliegenden technischen Anlageblatt beantragt. Zudem beantragt die Antragstellerin eine Änderung des Antennenschwerpunkts der Funkanlage „MUERZZUSCHLAG (Ganzstein) 96,8 MHz“.

Durch die beantragten Änderungen ergibt sich nur eine geringfügige Änderung der Versorgungswirkung. Es werden nunmehr ca. 700 Einwohner mehr versorgt, wobei auch die Doppel- und Mehrfachversorgung geringfügig zunimmt. Die nähere technische Prüfung des Antrages hat ergeben, dass die beantragten Änderungen technisch realisierbar sind.



Für die beantragten Änderungen der Funkanlagen „B MITTERNDORF (Langmoosalm) 95,5 MHz“ und „ROTTENMANN (Sonnenberg) 104,4 MHz“ wurden internationale Befragungsverfahren eingeleitet, die noch nicht abgeschlossen sind. Es ist allerdings aufgrund der beantragten geringfügigen Änderungen von keinen Störauswirkungen auf in- sowie ausländische Hörfunksender auszugehen, weshalb bis zur endgültigen Eintragung im Genfer Plan ein Versuchsbetrieb der beiden genannten Funkanlagen gemäß Art. 15.14 VO-Funk bewilligt werden kann.

### **3. Beweiswürdigung**

Die Sachverhaltsfeststellungen beruhen auf dem Vorbringen der Antragstellerin, den zitierten Akten der KommAustria sowie dem schlüssigen frequenztechnischen Gutachten des Amtssachverständigen vom 16.03.2026.

### **4. Rechtliche Beurteilung**

Gemäß § 28 Abs. 1 Z 4 zweiter Fall iVm § 41 Abs. 1 Z 1 und Z 3 sowie Abs. 5 TKG 2021 ist die Errichtung und der Betrieb einer Funkanlage grundsätzlich nur mit einer Bewilligung zulässig und bedarf jede Standortveränderung und technische Änderung der vorherigen Bewilligung durch die KommAustria.

Die technische Prüfung des Antrages hat ergeben, dass die beantragten Änderungen technisch realisierbar sind. Durch die Änderung der technischen Parameter von vier Funkanlagen und des Standortes einer Funkanlage verändert sich die Versorgungssituation nur geringfügig, sodass es zu einem bloß geringfügigen Versorgungszuwachs und einer bloß minimalen Änderung der Doppel- bzw. Mehrfachversorgungen im bestehenden Versorgungsgebiet der Antragstellerin kommt.

Bei den Funkanlagen „B MITTERNDORF (Langmoosalm) 95,5 MHz“ und „ROTTENMANN (Sonnenberg) 104,4 MHz“ ist von keinen Störauswirkungen auf in- sowie ausländische Hörfunksender auszugehen. Es kann daher ein Versuchsbetrieb gemäß VO-Funk Art. 15.14 bis auf Widerruf bzw. bis zum Abschluss des jeweiligen Koordinierungsverfahrens bewilligt werden (Spruchpunkt 2.). Im Falle eines positiven Abschlusses des jeweiligen Koordinierungsverfahrens fällt die Einschränkung der Bewilligung auf Versuchszwecke weg. Im Falle eines negativen Abschlusses des jeweiligen Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung hinsichtlich der jeweiligen Funkanlage (Spruchpunkt 4.).

Gemäß § 34 Abs. 8 TKG 2021 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen. Von dieser Möglichkeit hat die Behörde im Hinblick auf das laufende Koordinierungsverfahren Gebrauch gemacht. Nach Abschluss des Koordinierungsverfahrens kann die erteilte Auflage betreffend die beiden zuvor genannten Funkanlagen entfallen (Spruchpunkt 3.).

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

### **III. Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde.

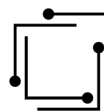
Gemäß § 39 Abs. 1 KommAustria-Gesetz hat die rechtzeitig eingebrachte und zulässige Beschwerde abweichend von § 13 Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz keine aufschiebende Wirkung. Das Bundesverwaltungsgericht kann die aufschiebende Wirkung im betreffenden Verfahren auf Antrag zuerkennen, wenn nach Abwägung aller berührten Interessen mit dem Vollzug des Bescheides oder mit der Ausübung der mit dem Bescheid eingeräumten Berechtigung für den Beschwerdeführer ein schwerer und nicht wieder gutzumachender Schaden verbunden wäre.

Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 50,- an das Finanzamt Österreich (IBAN: AT83010000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht / GZ 2026-0.131.358-2-A“, Vermerk: „Name des Beschwerdeführers“) zu entrichten. Bei elektronischer Überweisung der Beschwerdegebühr mit der „Finanzamtszahlung“ sind die Steuernummer/Abgabenkontonummer 109999102, die Abgabenart „EEE – Beschwerdegebühr“, das Datum des Bescheides als Zeitraum und der Betrag anzugeben. Die Entrichtung der Gebühr ist durch einen Zahlungsbeleg oder einen Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung nachzuweisen.

Wien, am 23.03.2026

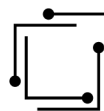
**Kommunikationsbehörde Austria**

Dr. Katharina Urbanek  
(Mitglied)



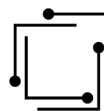
Beilage 1 zum Bescheid GZ 2026-0.131.358-2-A

1	Name der Funkstelle	<b>BAD AUSSEE</b>					
2	Standortbezeichnung	<b>Tressenstein</b>					
3	Lizenzinhaber	Antenne Steiermark Regionalradio GmbH & Co KG					
4	Senderbetreiber	ORScomm					
5	Sendefrequenz in MHz	90,60					
6	Programmname	Antenne Steiermark					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '' )	013E47 19	47N37 34	WGS84			
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1190					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	20,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	14,8					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	16,0					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	ND					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	35,0					
15	Polarisation	H					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0
	V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0
	V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0
	V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0
	V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0
	V						
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	
H	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	
V							
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal gem. EN 50067 Annex D	<b>A hex</b>	<b>9 hex</b>	<b>43 hex</b>			
	überregional	<b>hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>			
19	Technische Bedingungen für:		Monoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	BAD MITTERNDORF 95,5 MHz					
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk ( ja/nein )	nein					
22	Bemerkungen						



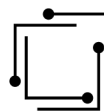
Beilage 2 zum Bescheid GZ 2026-0.131.358-2-A

1	Name der Funkstelle	<b>EISENERZ 2</b>					
2	Standortbezeichnung	<b>Polster</b>					
3	Lizenzinhaber	Antenne Steiermark Regionalradio GmbH & Co KG					
4	Senderbetreiber	Antenne Steiermark RegionaI. G					
5	Sendefrequenz in MHz	105,00					
6	Programmname	Antenne Steiermark					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '' )	014E57 37	47N31 53	WGS84			
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1832					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	6,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	14,1					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	19,7					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-4,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	20,0					
15	Polarisation	H					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	-0,7	-7,6	-15,7	-21,3	-12,2	-13,3
	V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	-19,7	-13,4	-3,2	2,3	4,1	9,2
	V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	13,6	16,6	18,6	19,5	19,7	19,6
	V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	18,8	17,0	14,2	9,5	9,9	10,2
	V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H	12,0	15,8	17,9	19,3	19,7	19,6
	V						
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	
H	19,1	17,7	15,4	11,6	6,0	1,1	
V							
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal gem. EN 50067 Annex D	<b>A hex</b>	<b>9 hex</b>	<b>43 hex</b>			
	überregional	<b>hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>			
19	Technische Bedingungen für:		Monoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	GRAZ 1 99,1 MHz					
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk ( ja/nein )	nein					
22	Bemerkungen						



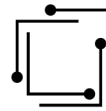
Beilage 3 zum Bescheid GZ 2026-0.131.358-2-A

1	Name der Funkstelle	<b>MUERZZUSCHLAG</b>					
2	Standortbezeichnung	<b>Ganzstein</b>					
3	Lizenzinhaber	Antenne Steiermark Regionalradio GmbH & Co KG					
4	Senderbetreiber	ORScomm					
5	Sendefrequenz in MHz	96,80					
6	Programmname	Antenne Steiermark					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	015E40 16	47N35 43	WGS84			
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	870					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	42,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	10,0					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	14,8					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	35,0					
15	Polarisation	H					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	8,8	9,8	9,8	9,8	8,8	7,8
	V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	6,8	4,8	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2
	V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	0,8
	V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	3,8	6,8	8,8	10,8	12,8	13,8
	V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H	14,8	14,8	14,8	14,8	13,8	11,8
	V						
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	
H	8,8	6,8	4,8	3,8	3,8	5,8	
V							
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal gem. EN 50067 Annex D	<b>A hex</b>	<b>9 hex</b>	<b>43 hex</b>			
	überregional	<b>hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>			
19	Technische Bedingungen für:		Monoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	BRUCK MUR 1 105,7 MHz					
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk ( ja/nein )	nein					
22	Bemerkungen						



Beilage 4 zum Bescheid GZ 2026-0.131.358-2-A

1	Name der Funkstelle	<b>B MITTERNDORF</b>					
2	Standortbezeichnung	<b>Langmoosalm</b>					
3	Lizenzinhaber	Antenne Steiermark Regionalradio GmbH & Co KG					
4	Senderbetreiber	ORScomm					
5	Sendefrequenz in MHz	95,50					
6	Programmname	Antenne Steiermark					
7	Geographische Koordinaten (in ° ′ ″ )	013E53 09	47N32 51	WGS84			
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	980					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	68,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	20,0					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	23,0					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	25,0					
15	Polarisation	H					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	18,0	18,0	18,0	17,0	18,0	21,0
	V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	22,0	23,0	23,0	23,0	22,0	21,0
	V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	19,0	17,0	14,0	9,0	8,0	8,0
	V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
	V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
H	8,0	11,0	14,0	15,0	17,0	19,0	
V							
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	
H	20,0	21,0	21,0	20,0	19,0	17,0	
V							
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal gem. EN 50067 Annex D	<b>A hex</b>	<b>9 hex</b>	<b>43 hex</b>			
	überregional	<b>hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>			
19	Technische Bedingungen für:		Monoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	Leitung					
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk ( ja/nein )	ja					
22	Bemerkungen						



Beilage 5 zum Bescheid GZ 2026-0.131.358-2-A

1	Name der Funkstelle	<b>ROTTENMANN</b>					
2	Standortbezeichnung	<b>Sonnenberg</b>					
3	Lizenzinhaber	Antenne Steiermark Regionalradio GmbH & Co KG					
4	Senderbetreiber	ORScomm					
5	Sendefrequenz in MHz	104,40					
6	Programmname	Antenne Steiermark					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	014E20 15	47N32 31	WGS84			
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1388					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	41,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	20,0					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	21,8					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	35,0					
15	Polarisation	H					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	6,8	6,8	6,8	6,8	6,8	6,8
	V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	9,8	13,8	16,8	19,8	20,8	21,8
	V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	21,8	21,8	21,8	19,8	17,8	14,8
	V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	13,8	14,8	14,8	13,8	15,8	15,8
	V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H	16,8	16,8	15,8	13,8	11,8	8,8
	V						
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	
H	6,8	6,8	6,8	6,8	6,8	6,8	
V							
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal gem. EN 50067 Annex D	<b>A hex</b>	<b>9 hex</b>	<b>43 hex</b>			
	überregional	<b>hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>			
19	Technische Bedingungen für:		Monoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	GRAZ 1 99,1 MHz					
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk ( ja/nein )	ja					
22	Bemerkungen						